

Perry Rhodan

der Erbe des Universums

Die grosse WELTRAUM-SERIE
von K. H. Scheer und Clark Darlton

Neu!

Nr. 644

E-Book

Goliath aus der Vergangenheit

Sie suchen den Rückweg nach
Naupaum – und
begegnen dem Hundertkämpfer



Perry Rhodan

Nr. 644

Goliath aus der Vergangenheit

*Sie suchen den Rückweg nach Naupaum - und begegnen
den Hundertkämpfer*

von HANS KNEIFEL



Auf Terra und den anderen Menschheitswelten schreibt man Anfang März des Jahres 3458. Das Spiel, das die beiden Geisteswesen ES und sein Gegenpart Anti-ES seit einiger Zeit um die Zukunft und die Bestimmung der Menschheit spielen, geht weiter.

Atlans Komplott war erfolgreich! Das von Anti-ES manipulierte Androidengehirn im Körper Rhodans konnte ausgeschaltet werden, und ein nahezu perfekter Roboter soll die Rolle des Großadministrators bis zu dem Augenblick spielen, da Rhodans Gehirn in seinen

angestammten Körper zurückkehrt und diesen wieder mit Leben erfüllt.

Doch während dies sich im Bereich des Solaren Imperiums abspielte, begann für Rhodans Gehirn - unermesslich weit von seinem Körper entfernt und im Körper eines fremden Wesens lebend - eine neue Phase des Wirkens.

Heltamosch, durch Rhodans Hilfe zum neuen Raytscha der Galaxis Naupaum geworden, startete die Expedition in die Nachbargalaxis Catron, und Perry Rhodan, der eigentliche Initiator des Planes, der den unerträglich gewordenen Bevölkerungsdruck in Naupaum lindern soll, war natürlich mit von der Partie.

Die fremde Galaxis erweist sich als ein Ort vielfältiger Schrecken, und nach einem vernichtenden Angriffsschlag, den eine Robotflotte gegen Heltamoschs Schiffe führt, überleben schließlich nur noch wenige Teilnehmer der Catron-Expedition.

Da sie kein Raumschiff mehr besitzen, das den Abgrund zwischen den Galaxien zu überwinden in der Lage wäre, suchen sie nach einer anderen Möglichkeit der Rückkehr nach Naupaum.

Doch ihnen stellt sich der Hundertkämpfer in den Weg, der GOLIATH AUS DER VERGANGENHEIT ...

Die Hauptpersonen des Romans

Perry Rhodan - Der Terraner begegnet dem Goliath aus der Vergangenheit.

Zeno und **Gayt-Coor** - Rhodans Freunde und Begleiter.

Heltamosch - Raytscha von Naupaum.

Torytrae - Der letzte der Alten von Naupaum.

Donktosch - Ein Mann mit einem fremden Gehirn.

Donatesch - Ein Mann opfert sich.

1.

Payntec wehrte sich auf seine Art gegen die Eindringlinge.

Ein Blitz spaltete den Horizont von einem Ende bis zum anderen. Fast augenblicklich folgte der Donnerschlag. Die Erde erzitterte, und lange Fahnen von Sand und Wasser fielen senkrecht aus den Höhlungen der Felsen.

Wir schlossen geblendet die Augen.

Dann wieder ein Blitz. Und ein zweiter, der in die Spitze des riesigen Schiffswracks einschlug. Die Energie wurde nach allen Seiten abgeleitet und überzog die Eiform des Schiffes wie ein Netz aus weißen Fäden, wie eine Struktur aus lauter Sprüngen.

»Das ist Wahnsinn!«, flüsterte ich, aber der heulende Sturm und das vom Himmel fallende Wasser rissen mir die Worte vom Mund.

Ein gewaltiges Gewitter entlud sich genau über dem Wrack der ROTAP und über den Bergungskommandos.

»Verdammter Planet!«, schrie ein riesiger Mann aus Naupaum, der neben mir eine Kiste mit abgerundeten Ecken in die Höhle zerrte und schob. Sein Fell war nass und schwarz vor Nässe und Schweiß.

»So ist es!«, schrie ich zurück.

Plotschak klammerte sich mit seinem vielgelenkigen Arm an mich. Er schien sehr aufgeregt zu sein. Mehr wusste ich nicht von ihm; ich kannte ihn erst zwei Stunden. Er war mir zugelaufen. Oder war in Wirklichkeit ich ihm zugelaufen?

Ich wusste es nicht.

Die Blitze zuckten und knisterten ununterbrochen. Sie entstanden im Boden und züngelten hoch zu den unsichtbaren Sternen. Oder sie schlossen sich hoch über uns zu zackigen Adern zusammen und fuhren mehr oder weniger senkrecht nach unten. Die Felsen wurden in Fetzen geschlagen, wenn die elektrischen Energien frei wurden.

Der Donner krachte unaufhörlich. Es war nicht mehr zu unterscheiden, ob der Blitz dem Donner folgte, oder ob es umgekehrt war. Unsere Gehörgänge schmerzten. Die Trommelfelle befanden sich in Aufruhr. Unsere Mägen begannen zu revoltieren, weil die langwelligen Schwingungen die Körper von uns allen belästigten.

Der Sturm, der vor einer Stunde aufgekommen war, riss die Männer dort oben aus ihren Verankerungen wenn es im Augenblick überhaupt jemand wagte, dort zu arbeiten. Der Orkan trieb gewaltige Staubmassen vor sich her. Sie waren mit pulverisiertem Gestein durchmischt und erzeugten auf der zerrissenen Schiffshülle ein Geräusch, wie ein windgetriebenes Instrument, das ein Musikkundiger malträtierte. Der Sturm riss und zerrte auch an uns. Wir versuchten, unser Leben und darüber hinaus noch etwas mehr zu retten. Aber der Regen hinderte uns nachhaltig.

Plotschak heulte auf wie eine Handsirene.

»Ruhig! Nicht aufregen!«, schrie ich, so laut ich konnte. Das Wesen zuckte zurück und heulte noch lauter.

Und dann der Regen ...

Ich hatte so etwas noch niemals erlebt. Nicht einmal geträumt hatte ich davon. Es goss in breiten Strömen. Der Sturm und der Regen ergänzten sich fabelhaft. Der Regen kam förmlich in Gießbächen aus dem schwarzen Himmel, und der Wind trieb diese Bäche in allen Richtungen über das Gelände. Senkrecht, auch waagrecht, und schräg natürlich auch. Sand und Steinsplitter und Wasser vermischten sich zu einem unappetitlichen Brei, der auf uns niederschlug. Hin und wieder kamen ein Baum oder ein Busch in diesem Inferno geflogen, wurden klatschend gegen die Felswand geschleudert und fielen daran herunter, wenn der Winddruck nachließ. Es war zum Wahnsinnigwerden.

»Warum bin ich nicht auf einem der überbevölkerten Naupaum-Planeten mit Klimakontrolle geblieben, ich

Narr!«, kreischte der Riese und kämpfte sich auf allen vieren auf das Schiff zu.

»Das Abenteuer hat dich hier hinausgetrieben!«, rief ich zurück.

»Das wird es wohl gewesen sein! Hast du nichts zu tun?«

Ich grinste ihn an. Ein riesiger Tiefstrahler, aus einer verdeckten Schalung neben der Landestütze blendend, leuchtete uns an.

»Ich habe etwas zu tun!«

»Was?«

»Ich denke nach!«, schrie ich. »Aber das hilft auch nichts!«

Er machte das universal gültige Zeichen, mit dem jemand einem anderen bescheinigte, was er von seiner geistigen Leistung hielt. Ich begriff; an seiner Stelle hätte ich nicht anders reagiert.

Ein neuer Blitz.

Eine Serie von Donnerschlägen, die uns alle für Minuten taub machten. Und dann ein erneutes Aufheulen des Sturmes. Neben mir knallte ein Fisch gegen den Felsen – oder etwas, das wir »drüben« in Naupaum als Fisch bezeichnet hätten. Das Tier zappelte, als es langsam über die gekörnte Fläche nach unten rutschte. Plotschak riss sich los, entfaltete seinen Arm und daran eine riesige Flughaut und ließ sich auf den Felsen zutreiben. Er landete direkt unterhalb des rutschenden Fisches. Als er über den Boden wieder auf mich zukroch, war der Fisch verschwunden.

»Guten Appetit!«, rief ich, als das Tosen des Sturmes für Sekunden nachließ.

Plotschak heulte als Antwort wieder auf.

Ich schüttelte den Kopf.

»Der ganze Planet ist verrückt!«, dachte ich laut. »Und wir alle nicht minder.«

Ich zog mich in die Höhle zurück und wartete. Etwas anderes konnten wir ohnehin nicht tun.

Um mir die Zeit zu vertreiben, zog ich meinen Recorder heraus und sprach in das Mikrophon. Ich wollte die Ereignisse aus meiner Sicht schildern, aber ich würde es wohl niemals schaffen, ein Gesamtbild all dieser höchst merkwürdigen Geschehnisse zu entwerfen, die mich auf eine wahre Odyssee geworfen hatten.

Alles begann eigentlich in dem Augenblick, als ich Rhodan zum ersten Mal sah. Oder kurz darauf, als wir die größte der »fliegenden Städte« eroberten und dort nach Daten suchten, die es nicht gab.

Ich blickte hoch.

Draußen, vor dem Eingang der Höhle, schien die künstliche Nacht zu weichen. Ich sah einen hellen Streifen am Horizont. Zog das Gewitter so schnell vorbei? Ich schaltete das Gerät wieder ab und spähte hinaus.

Wie schnell auch immer diese gewaltige Naturerscheinung sich wieder verzog - dort draußen konnte ich jetzt nichts tun.

Ich lehnte mich gegen die Wand der kleinen Höhle und betrachtete im diffusen Licht Plotschak, der sich höchst eigentümlichen Handlungen hinzugeben schien. Es war jetzt sicher, dass er den Fisch gefressen hatte.

Aber was tat er jetzt ...?

*

Man kennt mich ziemlich gut: ich bin Gayt-Coor, Rhodans Freund vom Planeten Petracz. Man nennt mich den *Petraczer*. Oder das *Echsenwesen*.

Ich bin ein Freund Perry Rhodans.

Wenn ich diese Worte und Sätze protokolliere und darüber nachdenke, dann könnte ich leicht übertrieben und gesteigert selbstbewusst sagen: einer der besten Freunde dieses abenteuerlichen Fremden in einer für ihn völlig exotischen Umgebung. Ich glaube, Rhodan weiß dies.

Jedenfalls richtet er sein Verhalten danach aus.

Er mag mich. Kein Wunder – ich mag ihn auch. Ebenfalls mag ihn Plotschak, sofern wir in der Lage sind, dies exakt festzustellen. Denn Plotschak ist eines der gefährlichen Rätsel dieses rätselhaft gefährlichen Planeten Payntec.

Plotschak ...

Das Wesen hatte alle seine rund hundert Füße eingezogen und stand oder lag auf der hornigen Grundplatte seines Körpers. Der Körper war kuppelförmig, etwas niedriger als eine Halbkugel. Die Haut oder die Oberfläche der Kuppel befand sich in einem dauernden optischen Aufruhr. Zahllose Farben zogen in breiten Flächen oder dünnen, ineinander verschlungenen Schlieren pausenlos über diese Fläche. Sie war hart wie Horn oder wie der Chitinpanzer eines Insekts. Der Pol dieser Halbkugel war eine Membran, die ebenfalls dauernd ihr Aussehen wechselte; einmal war sie stoffartig, dann wie ein Gitter oder ein dünnes Stück Bindegewebe.

Unterhalb der kreisrunden Membran umgab ein handbreiter Streifen die Kuppel. Dort waren Dinge zu erkennen, die Augen, Geruchsorgane oder Ohren sein konnten.

Die Geräusche jedenfalls, die der einarmige Kugelkäfer von sich gab, waren wie die Lebensäußerungen einer defekten Maschine.

Jetzt gerade begann Plotschak mit seinem einzigen Arm – der zwischen der Grundplatte und dem Sinnesring hervorragte – in dem nassen, grobkörnigen Sand umherzuarbeiten. Er zog mit einem seiner sieben Finger Linien und Kreise. Ich stand auf und ging langsam näher.

»Plotschak! Was zeichnest du da?«, fragte ich laut.

Noch immer tobten draußen die verschiedenen Elemente des ungastlichen Planeten. Noch immer versuchten 1036 Überlebende, das Wrack der ROTAP um wichtige Einrichtungsgegenstände und besonders um die Beiboote zu erleichtern.

Plotschaks »Augen« bewegten sich.

Dann fuhr sein dünner Arm mit schnellen, wischenden Bewegungen über die flüchtige Zeichnung. Innerhalb ganz kurzer Zeit waren die Linien, Kreise und Winkel nicht mehr vorhanden.

»Auch gut«, knurrte ich. »Dann eben nicht. Immerhin wäre es interessant gewesen, mit dir ein Gespräch zu führen.«

Als Verbindungsoffizier, dessen Spezialgebiet die Kenntnis exotischer Verhaltensformen war, hatte ich bisher wenig Gelegenheit gehabt, mein Wissen und meine Kenntnisse anzuwenden. Meine Aufgabe war bisher fast ununterbrochen gewesen, Heltamosch oder Perry Rhodan zu unterstützen. Nicht, dass ich das geringste dagegen gehabt hätte!

»Plotschak«, sagte ich, und ein erneuter Donnerschlag schnitt mir die Worte ab. »Ich glaube, dass du uns lange ein Rätsel bleiben wirst!«

Es wurde Zeit, dass ich wieder die Höhle verließ und den anderen half. Aber im Augenblick gab es hier am Boden nicht viel zu tun. Die Hauptarbeit spielte sich im Innern des wrackgeschossenen Schiffes ab.

Wieder begann Plotschak aufzuheulen wie ein Nebelhorn.

Die Flotte hatte das Inferno des Angriffs nicht überstanden. Wir waren abgeschnitten auf Payntec. Das Gewitter, das die Bergungsarbeiten brutal unterbrochen hatte, schien zwar langsam weiterzuziehen, aber das bedeutete gar nichts. Ebenso merkwürdig und geheimnisvoll wie Plotschak, das einzige und erste Lebewesen Payntecs, das wir hier gefunden hatten, war auch die gesamte Umgebung.

Wir waren von Gefahren umgeben.

Die erste Gefahr war der Umstand, dass wir nicht einmal ahnen konnten, was das zentrale Steuergehirn Payntecs vorhatte. Wie würde es reagieren, wenn es merkte, dass

wir systematisch das Wrack plünderten, um unser Überleben zu sichern?

Ich ging hinaus vor die Höhle und blinzelte in den hellen Lichtstreifen am Horizont.

Der wütende Regen hatte endlich nachgelassen; von der Spitze des Schiffes kondensierte auf der Leeseite ein dichter Nebel, der sich in eine flockige weiße Wolke verwandelte. Das ROTAP-Wrack ragte wie ein Berg über die Landschaft hinaus.

Das Gewitter war abgezogen und entlud sich jetzt über einem unbekanntem Teil der Landschaft.

Hinter den aufgerissenen Flanken der ROTAP loderte helles Licht auf. Das Kreischen von Hochleistungssägen schlug bis an meine Ohren. Gerade, als ich überlegte, was wohl als nächstes hier zu tun war, ertönte schräg über mir eine gewaltige Detonation.

Glühende Fetzen der Schiffshülle flogen nach den Seiten, begannen zu trudeln und segelten, dunkle Rauchfahnen hinter sich schleppend, zu Boden. Es gab laute, nervtötende Geräusche. Hinter mir begann Plotschak gellend zu heulen. Aus dem großen, fast kreisrunden Loch, das sich nach der Detonation gebildet hatte, schwebte das zweite Beiboot langsam auf einer schrägen Flugbahn nach unten. Immerhin: zwei der eiförmigen Beiboote, die selbst für überlichtschnellen Flug geeignet waren, hatten wir retten können. Mehr als eintausend Leute arbeiteten innerhalb des Schiffes.

»Tadellos! Immerhin können wir damit diesen Planeten verlassen!«, murmelte ich.

Eines war sicher ...

Eine unumstößliche Wahrheit. Von der Galaxis Naupaum waren wir abgeschnitten. Eine Rückkehr mit diesen Beiboote dorthin, woher wir gekommen waren, galt als unmöglich. Noch waren wir abgelenkt, noch dachten zu wenige von uns daran, was wirklich passiert war. Aber wenn die hastigen Arbeiten beendet waren, dann würde die